

PRESSEMITTEILUNG

Deutschland braucht strategische Neuausrichtung zum Globalen Süden: Expert:innenkommission legt Abschlussbericht vor

Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer: „Die Welt wartet nicht. Deutschland muss sich jetzt klug aufstellen und klären, welche Rolle es in der Zukunft spielen will.“

Berlin, 21. Mai 2025. In einer Zeit globaler Machtverschiebungen und zunehmender geopolitischer Unsicherheit muss Deutschland seine Beziehungen zu Ländern des Globalen Südens grundlegend neu justieren. Das ist die zentrale Botschaft des heute veröffentlichten Abschlussberichts der Kommission [„Welt im Umbruch – Deutschland und der Globale Süden“](#), den die vom Think & Do Tank [Global Perspectives Initiative](#) einberufene Expert:innengruppe der Bundesregierung übergeben hat.

Deutschland steht unter Druck: Fast jeder vierte Arbeitsplatz hierzulande hängt vom Export ab, jeder zweite Euro wird im Ausland verdient. Gleichzeitig entfällt bereits heute etwa 35 Prozent der weltweiten Wirtschaftsleistung auf die BRICS-Staaten – während die G7-Länder nur noch 30 Prozent erwirtschaften. Zudem besteht eine große Abhängigkeit von Ressourcen – besonders für Digitalisierung und Energiewende.

„Was auf dem Spiel steht, ist nicht weniger als unser Platz in der Welt“, warnt Kommissionsvorsitzende und ehemalige Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer. Im Osten führe Putin Krieg gegen die Ukraine, im Westen setze Trump auf Konfrontation in Handelsfragen und agiere erratisch. **„Deutschland darf angesichts dieser Lage nicht in Schockstarre verfallen.“**

Die Kommission betont: **Ohne neue Allianzen, diversifizierten Märkten und einer strategischen Einwanderungspolitik für Fachkräfte droht Deutschland den Anschluss zu verlieren.**

Die zehnköpfige Kommission vereint führende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. In sechs zentralen Themenfeldern – **Geopolitik, Entwicklungspolitik, Wirtschaft und Handel, Arbeitsmigration, Internationale Finanzen** sowie **Klimapolitik und -finanzierung** – formuliert der Bericht Reformvorschläge, u.a.:

- **Entwicklungszusammenarbeit strategischer ausrichten:** Entwicklungszusammenarbeit als zentrales Instrument der internationalen Zusammenarbeit und als Softpower stärken. Finanzierung sichern. Mittel fokussiert einsetzen. Koordination innerhalb der Bundesregierung ausbauen.
- **Kohärenz durch Cluster stärken:** Für mehr Kohärenz des internationalen Engagements die Rolle des Bundessicherheitsrates aufwerten.
- **Private Investitionen skalieren:** Investitionen im Globalen Süden durch Risikogarantien und Kapitalförderung unterstützen.
- **Nationale Einwanderungsagentur schaffen:** Arbeitsmigration durch gebündelte Zuständigkeiten und vereinfachte Einreiseverfahren beschleunigen.
- **Entwicklungsbanken ausbauen:** Als zentrale Hebel der Finanzierung im Globalen Süden aufwerten.
- **Schulden restrukturieren:** Neue Initiativen zur internationalen Schuldenrestrukturierung auf den Weg bringen.
- **Internationale Kohlenstoffmärkte aufbauen:** CO2 global bepreisen.
- **Steuerclubs einrichten:** Internationale Steuer für Klimafinanzierung prüfen.

Annegret Kramp-Karrenbauer dazu: „Wir **brauchen keine Schneckenhaus-Mentalität oder eine nach innen gewandte 'Deutschland-Zuerst-Politik'**, sondern einen strategischen und erweiterten Blick nach außen. Es braucht Partnerschaften, von denen beide Seiten profitieren und bei denen alle Beteiligten ihre Interessen klar kommunizieren und aushandeln.“

Der Bericht basiert auf umfangreichen Recherchen und intensiven Gesprächen mit Expert:innen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa. Viele gehören zum internationalen Netzwerk von *Global Perspectives Initiative*, die **seit fast einem Jahrzehnt Perspektiven aus dem Globalen Süden** in den deutschen Diskurs einbringt.

Gregor Darmer, Co-CEO von *Global Perspectives Initiative*, unterstreicht: „Während der Westen an Einfluss verliert, gewinnt der Globale Süden an Bedeutung. Vor dem Hintergrund dieser massiven geopolitischen Verschiebungen haben wir vor einem Jahr die interdisziplinär und hochrangig zusammengesetzte Kommission ins Leben gerufen. Es freut uns, dass ihre Empfehlungen **Eingang in den Koalitionsvertrag** gefunden haben. Nun kommt es auf die Umsetzung an, die wir nach Kräften unterstützen und aktiv begleiten werden.“

Rhoda Berger, Co-CEO von *Global Perspectives Initiative* ergänzt: „Alte Muster, bei denen der Westen gibt und der Globale Süden nimmt, greifen nicht mehr. Stattdessen brauchen wir gleichberechtigte Partnerschaften, in denen beide Seiten ihre Interessen offen aussprechen und gemeinsam Lösungen finden. Viele **Länder im Globalen Süden verbinden den aktuellen Wandel mit der Hoffnung auf mehr Selbstbestimmung** – das sollten wir ernst nehmen.“

Als unabhängige Dialogplattform wird *Global Perspectives Initiative* die gesellschaftliche Debatte über die **künftige Rolle Deutschlands in der Welt weiter begleiten** und dabei auf ihr starkes internationales Netzwerk zurückgreifen.

Die Mitglieder der Kommission sind:

- **Annegret Kramp-Karrenbauer**, Bundesministerin der Verteidigung a.D.
- **Prof. Dr. Ottmar Edenhofer**, Direktor und Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- **Joschka Fischer**, Bundesminister des Auswärtigen a.D.
- **Maria-Yassin Jah**, Head of Responsible Sourcing Advisory bei SLR Consulting
- **Silvana Koch-Mehrin**, Präsidentin und Gründerin von Women Political Leaders
- **Michael Krake**, Exekutivdirektor der Weltbankgruppe für Deutschland
- **Janina Kugel**, Aufsichtsrätin und Senior Advisor
- **Prof. Dr. Christine Langefeld**, Richterin des Zweiten Senats, Bundesverfassungsgericht und Professorin für Öffentliches Recht, Universität Göttingen
- **Walter Lindner**, Staatssekretär a.D. im Auswärtigen Amt, Botschafter a.D. der Bundesrepublik Deutschland in Indien
- **Dr. Stefan Mair**, Direktor des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit und geschäftsführender Vorsitzender der Stiftung Wissenschaft und Politik

Weitere Informationen für Journalist:innen:

- **Interviews möglich.** Bitte wenden Sie sich an Corinna Robertz.
- Die **vollständigen Empfehlungen**, die Publikation "Germany and the New South: Voices, Insights, Expectations" von *Global Perspectives Initiative*, sowie **Portraits der Kommissionsmitglieder** hier: bit.ly/welt-im-umbruch

Die Kommission wurde von Dr. Ingrid Hamm, Gründerin und Aufsichtsratsvorsitzende von *Global Perspectives Initiative*, beraten und redaktionell von der Autorin und Journalistin Friederike Bauer unterstützt.

Pressekontakt

Corinna Robertz, Digital Media and Communications Lead

c.robertz@globalperspectives.org

T: +49 30 555 780 535

M: +49 157 382 460 21

Über Global Perspectives Initiative

In einer globalen Welt braucht Europa Afrika. *Global Perspectives Initiative* bringt die entscheidenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft an einen Tisch, um die gemeinsame Zukunft nachhaltig zu gestalten. Als unabhängige und politisch neutrale Dialogplattform leitet *Global Perspectives* so den europäisch afrikanischen Dialog und stärkt die multilaterale Zusammenarbeit beider Kontinente.

www.globalperspectives.org